

Henrix, Hans Herrmann; Boschki, Reinhold (Hg.):
Die Kirchen und das Judentum. Dokumente von 2000 bis heute
(Band III. Digitale Version), K.II.- Mai 2017.



Zustimmung zur Erklärung orthodoxer Rabbiner „Den Willen unseres Vaters im Himmel tun. Auf dem Weg zu einer Partnerschaft zwischen Juden und Christen“ vom Mai 2017

Erzbischof Christoph Kardinal Schönborn, Erzbischof von Wien

Eine Gruppe von orthodoxen Rabbinern aus Israel, Europa und Nordamerika hatte am 3. Dezember 2015 aus Anlass des 50. Jahrestags der Konzilserklärung über die Haltung der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen „Nostra Aetate“ eine Erklärung zur Beziehung des Judentums zum Christentum veröffentlicht. Mit Autoritäten der jüdischen Tradition anerkennen die Rabbiner, dass das Christentum von Gott gewollt und ein Geschenk an die Völker sei. Diese Äußerung aus dem orthodoxen Judentum war christlicherseits nicht erwartet worden. Stimmen aus den Kirchen und der christlichen Theologie äußerten sich dankbar über diese jüdische Anerkennung der positiven Entwicklung in der Beziehung der Kirche zum Judentum. Zu diesen Stimmen gehörte auch Erzbischof Christoph Kardinal Schönborn, Wien, der während eines Besuchs im Internationalen Domus Galilaeae-Zentrum in Tiberias/Israel – er hatte im Mai 2015 an einer Begegnung von Bischöfen und Rabbinern im Zentrum teilgenommen – seine Zustimmung zur Erklärung äußerte.

Ich war zutiefst beeindruckt von der Erklärung der orthodoxen Rabbiner zum Christentum, die am 3. Dezember 2015 unter dem Titel „Den Willen unseres Vaters im Himmel tun: Auf dem Weg zu einer Partnerschaft zwischen Juden und Christen“ veröffentlicht wurde. Dieses Dokument drückt aus, was viele von uns bei der ersten Versammlung dieser Art im Mai 2015 hier im Domus Galilaeae in Israel erlebt haben, als wir alle zusammen *Sch'ma Jisrael* sangen.

Was für ein Zeichen für unsere geteilte Welt!

Ich darf aus der Rabbiner-Erklärung zitieren: „Indem sie G-tt nachfolgen, müssen Juden und Christen Vorbilder geben in Dienst, bedingungsloser Liebe und Heiligkeit. Wir sind alle im heiligen Ebenbild G-ttes geschaffen, und Juden wie Christen werden diesem Bund treu bleiben, indem sie gemeinsam eine aktive Rolle bei der Erlösung der Welt übernehmen.“

Ich bin in diesen Tagen auf intensive Weise mit euch allen geistig vereint. Mögen sie ein großer Segen sein!

Quelle: <http://cjcuc.org/2015/12/03/orthodox-rabbinic-statement-on-christianity/>; eigene Übersetzung.



Dieser Text ist Teil der Online-Publikation:

Henrix, Hans Herrmann; Boschki, Reinhold (Hg.): Die Kirchen und das Judentum. Dokumente von 2000 bis heute (Band III. Digitale Version).

Weitere Quellen und Texte zu den christlich-jüdischen Beziehungen sowie die vollständige Publikation finden Sie auf der Website [des Lehrstuhls für katholische Religionspädagogik der Universität Tübingen.](#)